

Fortbildungsveranstaltungen BE und Werken

Sek1 und Sek2

Wintersemester 2021/22

6621VML101	<u>Siebdruck in der Schule</u>	Referent*in: Barbara Zeilinger	02.09.21 08:45 - 16:30 03.09.21 08:45 - 16:30
-------------------	--------------------------------	--------------------------------	--

Durch das Belichten von Sieben können in einem fotochemischen Prozess computergrafische Entwürfe mit einer materiellen Bildästhetik verbunden werden. Im Seminar werden verschiedene Entwurfsverfahren angewandt, um Bilder und Grafiken mit der Technik des Siebdrucks auf Papier oder Textil zu drucken. Dabei wird besonders darauf Rücksicht genommen, die Technik mit einfachen, in der Schule anwendbaren Mitteln umzusetzen.

Folgende Schritte werden durchgenommen:

- manuelle und computergestützte Entwurfsverfahren, Erarbeiten von belichtungsfähigen Vorlagen
- Beschichten der Siebe mit einer lichtempfindlichen Emulsion
- Belichten der Siebe mit einer selbst erarbeiteten Vorlage
- Drucken auf Papier oder Textil (T-Shirts, Poster, Postkarten ...)
- Entschichten und Reinigen der Siebe

Die Teilnehmer*innen arbeiten im Seminar an eigenen Werkstücken. Die Veranstaltung hat Workshop-Charakter.

MATERIALKOSTEN: 20€

6621VML102	<u>Experimentieren mit Cyanotypie</u>	Referent*innen: Jaime Nagl, Vera Mair	24.09.21 15:00 - 18:00
-------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	----------------------------------

Cyanotypie ist ein altes fotografisches Edelfverfahren. Folgendes ist geplant:

- Präsentieren von Beispielen
- Ansetzen der chemischen, lichtempfindlichen Lösung
- Belichten mit Negativen

-
- Erstellen von Fotogrammen

Die Cyanotypien können auf unterschiedlichen Oberflächen erprobt werden:

- Papier
- Holz
- Textil

Sollten Sie bereits ein Foto im Kopf haben, von dem Sie einen "Abzug" machen möchten, wäre es zeittechnisch notwendig, wenn Sie das Negativ mitbringen. Dazu müssen Sie das Bild in einem Bildbearbeitungsprogramm in Graustufen umwandeln, und konvertieren. Drucken Sie dieses Bild dann auf eine Overheadfolie. Diese wird dann als Negativ verwendet.

Material: bitte bringen Sie unterschiedliche Oberflächen und für das Fotogramm getrocknete Gräser oder Blumen mit. Und gegebenenfalls auch ein Negativ.

Materialbeitrag: es werden 3-5€ eingesammelt.

6621VML103

Rundgang Vienna Design Week

Referentinnen: Lilli

04.10.21

Hollein, Katrin Kober

15:00 - 18:00

- Ein geführter Spaziergang zu ausgewählten Stationen der **VIENNA DESIGN WEEK**
- Info über Ziele, Inhalte und Angebote für Schulen
- Einblick in zeitgenössisches Designschaffen
- Blick hinter die Kulissen von Wiener Manufakturen.

Die **VIENNA DESIGN WEEK** ist Österreichs größtes Designfestival mit einer Vielzahl an Schauplätzen in ganz Wien. Das von Lilli Hollein kuratierte Event geht 2019 in seine dreizehnte Runde. Entstehungs- und Produktionsprozesse offenzulegen und das experimentelle Arbeiten vor Ort anzuregen, sind Kernelemente des Festivalkonzepts.

Die **VIENNA DESIGN WEEK** macht ganz Wien zum Schauplatz und zum Schauraum für Design. Design ist dabei mehr als das gestaltete Objekt und wird als elementarer Bestandteil der Kulturproduktion verstanden. Das Festival macht anschaulich, wie grundlegend Design unsere materielle Kultur, unseren Alltag und unsere Warenwelt prägt, ebenso wie Lebensstil und Mode, kurzum: unser gesamtes ästhetisches Empfinden und Urteilen.

Treffpunkt wird zeitgerecht bekanntgegeben.

6621VML104	<u>Der unbekannte Stephansdom - vom Keller bis zum Dach</u>	Referent: Florian Bauchinger	27.09.21 15:00 - 17:00
<p>Jede/r kennt den Stephansdom. Sei es von Bildern, von Waffelpackungen, vom Vorbeigehen oder vom kurzen Hineinschauen. Aber selbst die wenigsten Wiener kennen ihren "Steffl" wirklich. Bei dieser Führung geht es nicht nur um Basiswissen, sondern es sollen auch die unbekanntes Winkel des Domes von den Katakomben mit ihren tausenden Toten bis zum Dachstuhl, der quasi einen zweiten Dom darstellt, erkundet werden.</p>			
6621VML105	<u>Werkstättenbesuch: Strickdesign - Veronika Persché</u>	Referentin: Veronika Persché	05.11.21 15:00 - 17:00
<p>Besuch der Strickwerkstatt von Veronika Persché. Kurzer Vortrag zur Geschichte des Strickens. Vorführung verschiedener Strickmaschinen. Angebote für Schul-Workshops. <u>Strickdesign - Veronika Persché</u></p>			
6621VML106	<u>Gestickte Elektronik - ein textil-technisches Werkprojekt</u>	Referentin: Sigrid Bucher	15.10.21 15:00 - 18:00
<p>Dieses Projekt verbindet textile und technische Inhalte und bietet einen niederschweligen Einstieg in den Bereich der Elektronik. Ein gesticktes Motiv wird durch Anbringen von LEDs zum Leuchten gebracht. Im Workshop wird grundlegendes Wissen zu Stromkreisläufen, zum Arbeiten mit LEDs und zur Berechnung der nötigen Widerstände vermittelt. Im praktischen Teil wird gestickt und gelötet – Vorkenntnisse sind nicht nötig. Ein Materialbeitrag von € 10,- wird vor Ort eingesammelt.</p>			
6621VML107	<u>ARGE Werken Austauschnachmittag - Thema Nachhaltigkeit</u>	Referent*innen: Sarah Steiner, Martin Gössinger	11.11.21 15:00 - 19:00
<ul style="list-style-type: none"> • Anliegen der Arge-Leitung • Thema des Nachmittags: Nachhaltigkeit <p>Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen bringen ein erprobtes Projekt mit Anschauungsmaterial (Werkstücke oder Bilder davon) mit und stellen dieses der Gruppe vor - die Projekte werden gesammelt und dann allen zur Verfügung gestellt. Das zentrale Thema ist dabei die Nachhaltigkeit.</p>			
6621VML108	<u>Falte, Pop Up und Plissee</u>	Referentin: Katrin Kober	29.11.21 15:00 - 18:00

Wie Falten spielerisch Design und Architektur in Form bringen

Die Auseinandersetzung beginnt bei der Linie als zweidimensionale „Vorläuferin“ der dreidimensionalen Falte. Anschließend wird der experimentelle, künstlerische Einsatz von Faltungen in zeitgenössischen Beispielen aus Produkt- und Modedesign sowie Architektur vorgestellt.

Ausgehend von einfachen Faltungen lernen die TN Möglichkeiten von Papier als raumbildendem Material kennen. Als Einstiegsbeispiel dienen Pop-Up-Karten und Faltungen, bei denen die Papierfläche zu einem dreidimensionalen Objekt entwickelt wird. Danach werden komplexere Faltungen erprobt, die in Textildesign und Architekturforschung eingesetzt werden können.

Als Übungs- und Entwurfsmaterial dient Papier in verschiedenen Stärken. Es wird zudem vorgestellt, wie die Faltungen von Papier mittels Dampf bügeleisen dauerhaft auf Textilien übertragen werden können.

Die eigenen praktischen Übungsstücke werden mit Beispielen aus Architektur, Design und Mode in Beziehung gesetzt und weitergedacht.

6621VML109

Kalligrafie & Lettering

Referentin: Claudia
Dzengel

01.12.21
15:00 - 19:00

Freie, rhythmische Schreib-Übungen kombiniert mit kompositorischen Raumaufteilungen abstrakter Formen ermöglichen uns die eigene Handschrift von einer neuen Seite zu entdecken und damit zu experimentieren. Wir verwenden klassische Kalligrafie-Werkzeuge wie Federn, Pinsel und Cola-Pens genauso wie Balsa-Hölzer, Zahnbürsten oder Strohhalme.
Claudia-Dzengel

6621VML110

Naturwerkstatt - Herstellung von Farben aus Blüten, Pflanzen, Wurzeln

Referentinnen: Irene
Lucas, Christa Polster

29.09.21
14:00 - 18:00
06.10.21
14:00 - 18:00

Wir **sammeln** gemeinsam Blüten, Pflanzen, Wurzeln in der Umgebung, **stellen** dann Farben **her** und **malen** damit!

- gemeinsames Sammeln von Blüten und Pflanzen am Laaerberg* und im Helmut Zink Park/Sonnwendviertel
- Herstellung von Pflanzenfarben
- Erstellung eines Leporellos aller verwendeten Farben
- Anwenden der Farben

Treffpunkt: Am Feld der LaaerBergBauerInnen – Erholungsgebiet Löwygrube

6621VML111	<u>Experimentelles Indigofärben mit Reservierungstechniken</u>	Referentin: Karin Altmann	12.11.21 15:00 - 19:00 13.11.21 15:00 - 19:00
-------------------	--	---------------------------	--

1. Tag: Theorie und Hintergrund zum Thema Indigofärben mit Schwerpunkt Österreich/Europa und einem kurzen Einblick in die internationale Indigoszene anhand zweier Beispiele (Mali und Japan). Gemeinsames Ansetzen einer ökologischen Fructose-Indigoküpe. Dabei werden nicht nur die chemischen Prozesse der Indigo-Küpenfärberei sowie die Prinzipien des Ansetzens und Erhalts einer Küpe erklärt, sondern auch die adäquate Auswahl, Vorbereitung und Nachbehandlung von Stoffen vermittelt.
2. Tag: Färben mit der Fructose-Indigoküpe unter Anwendung japanischer Shibori-Techniken. Shibori zählt zu den Reservierungsfärbeverfahren und wird aus dem japanischen Verb shiboru abgeleitet, das mit „wringen“ oder auch „pressen“ übersetzt werden kann. Durch Falten, Abbinden oder Nähen bleiben bestimmte Stellen des Stoffes während der anschließenden Färbung reserviert.

Fotos der Referentin Karin Altmann bei einem Indigo Workshop an der Universität für Angewandte Kunst mit Aboubakar Fofana.

6621VML112	<u>Graffiti in Wien - Führung zu geheimen Kunstorten</u>	Referent: Norbert Siegl	07.10.21 15:00 - 17:30
-------------------	--	-------------------------	----------------------------------

Wiener Graffiti-Museum - Wanderung ins Graffiti-Land

Es wird dabei die Entwicklung/Entstehung der internationalen und nationalen Sprayer-Kultur erklärt und im Rahmen einer Wanderung werden interessante Graffiti-Produktionen und Street-Art-Werke gezeigt und besprochen. Die großen Namen der Graffiti-Kultur werden ebenso erwähnt wie die wichtigsten Begriffe dieser Kulturform und ihre Entstehung, sowie die verschiedenen gestalterischen Techniken bei Graffiti und Street-Art. Im Zusammenhang mit dem öffentlich eher unbeliebten trainbombing wird auch auf juristische Aspekte und Konsequenzen dieser freien Kunstformen eingegangen. Die Führung endet an einer der legalen Wände der Stadt Wien, wo besonders schöne künstlerische Graffiti zu sehen sind.
[Link zur Homepage des Wiener Graffiti Museums](#)
[Link zur Fotosammlung des Wiener Graffiti Museums](#)

6821VML101	<u>Ganz alltäglich? Grundzüge der Genremalerei</u>	Referentin: Claudia Hognl	24.11.21 16:00 - 17:35
-------------------	--	---------------------------	----------------------------------

In vielen Gemälden des Kunsthistorischen Museums sind nicht Kaiser oder Prinzessinnen, sondern Bauern oder Bürgerinnen die Stars: Wir besuchen sie auf Hochzeitsfesten und bei Trinkgelagen, auf dem Markt oder in der Stube, beim Arztbesuch oder im Atelier. Dabei lernen wir die ganz privaten Seiten des Lebens vergangener Jahrhunderte kennen. Aber tun wir das wirklich? Wie alltäglich sind die dargestellten Szenen? An wen wenden sich diese Gemälde und mit welcher Absicht? Gemeinsam tauchen wir in die Alltagswelten des 16. und 17. Jahrhunderts ein und erfahren, was die Genremalerei – zwischen Humor und Moral, Brauchtum und Handel, Handwerk und Hightech – ausmacht.

Eintritt ins KHM ist kostenfrei; eine Führungspauschale von 3€ wird eingesammelt.

6821VML102

Welches Geschlecht hat Kunst?

Referentin: Claudia

17.11.21

Hogl

16:00 - 17:30

Warum hängen in vielen Museen eigentlich so wenige Kunstwerke von Künstlerinnen? Gab es auch alte Meisterinnen? Und welche Rolle spielen Frauen im Kunsthistorischen Museum? Wir gehen diesen Fragen gemeinsam auf den Grund: Wir treffen interessante und starke Frauen in ihren verschiedenen Rollen – z. B. als Malerin, Modell, Mäzenin, Businessfrau oder Familienmitglied. Die Männer kommen dabei aber auch nicht zu kurz! Wir befragen Künstler und Auftraggeber kritisch zu ihren Kunstwerken und überlegen, welche Bedeutung Markt, Mythos und (Kunst-)Geschichtsschreibung in diesem Kontext zukommt. So bilden wir uns unsere eigene Meinung zur Frage: Welches Geschlecht hat Kunst?

Eintritt ins KHM ist kostenfrei; eine Führungspauschale von 3€ wird eingesammelt.

6821VML103

Kein Morgen ohne Heute. Kunst und Klima

Referentin: Claudia

09.11.21

Hogl

16:00 - 17:30

Wem gehört die Welt? Wer sorgt dafür, dass wir alle achtsam mit ihr umgehen? Und wie kann jede*r Einzelne einen Beitrag für mehr Nachhaltigkeit leisten? Mit Gustav Klimt entdecken die Schüler*innen den Wert unberührter Natur. Ferdinand Georg Waldmüller führt verschwenderischen Ressourcenumgang vor Augen, während Friedensreich Hundertwasser als visionärer Vorreiter einer Ökologiebewegung seine farbenfrohe Kunst in den Dienst des Umweltschutzes stellte. Wofür möchte die junge Generation von heute ihre Stimme erheben? Welche Zukunftsvorstellungen prägen die Fridays for Future-Bewegung? Und wie lassen sich diese mit unserem Lebensstil verbinden?

Eintritt ins KHM ist kostenfrei; eine Führungspauschale von 3€ wird eingesammelt.

6821VML104

Kein Morgen ohne Heute. Kunst und Klima

Referentin: Claudia

23.11.21

Hogl

16:00 - 17:30

Wem gehört die Welt? Wer sorgt dafür, dass wir alle achtsam mit ihr umgehen? Und wie kann jede*r Einzelne einen Beitrag für mehr Nachhaltigkeit leisten? Mit Gustav Klimt entdecken die Schüler*innen den Wert unberührter Natur. Ferdinand Georg Waldmüller führt verschwenderischen Ressourcenumgang vor Augen, während Friedensreich Hundertwasser als visionärer Vorreiter einer Ökologiebewegung seine farbenfrohe Kunst in den Dienst des Umweltschutzes stellte. Wofür möchte die junge Generation von heute ihre Stimme erheben? Welche Zukunftsvorstellungen prägen die Fridays for Future-Bewegung? Und wie lassen sich diese mit unserem Lebensstil verbinden?

Eintritt ins KHM ist kostenfrei; eine Führungspauschale von 3€ wird eingesammelt.

6821VML105	<u>Neue Medien im Kunstunterricht</u>	Referent*in: Edina Tokic	18.11.21 15:00 - 19:00
-------------------	---------------------------------------	--------------------------	----------------------------------

Neue Medien sind im Alltag unserer Schülerinnen und Schüler nicht mehr wegzudenken. Im Kunstunterricht kommen sie zu selten zum Einsatz. Die Lehrveranstaltung bietet die Möglichkeit mit Hilfe von digitalen Medien eine Kreativmappe zu gestalten. Es werden kurze Filme gedreht, bekannte Liedtexte, Gedichte und Redewendungen bildnerisch gestaltet, Fotocollagen, Foto-Storyboard und Schriftbilder erstellt und Bilder und Fotos bearbeitet. Am Ende der Veranstaltung können die digitalen Kreativmappen untereinander weitergegeben werden.
 Ein Smartphone und ein USB-Stick werden benötigt.

6821VML106	<u>Unterrichtskonzepte aus Bildnerischer Erziehung für die Sek 1</u>	Referent*in: Günter Klausberger	08.11.21 15:00 - 18:00
-------------------	--	---------------------------------	----------------------------------

Vorstellung von praxiserprobten Projekten aus Bildnerischer Erziehung in der 5. bis 8. Schulstufe.

6821VML107	<u>In Gesichtern lesen. Mal- und Zeichentechniken rund ums Portrait</u>	Referent*in: Hannah Feigl	14.10.21 15:00 - 18:00
-------------------	---	---------------------------	----------------------------------

Hannah Feigl, Malerin und ehemalige Studentin von Maria Lassnig, unterrichtet sie in den künstlerischen Grundlagen der Porträtmalerei und -zeichnung. Die Teilnehmer*innen üben vor allem, richtig zu sehen und das Gesehene in Zeichnung oder Malerei zu übertragen. Wichtig ist das Ausprobieren verschiedener Umsetzungstechniken, sowie die Freude und das Interesse am Tun. Die Teilnehmer*innen sitzen sich gegenseitig Modell. Diese Aktivität schafft Nähe und Verbundenheit und fördert das Interesse aneinander; etwas, was durchaus auch im Unterricht mit Kindern und Jugendlichen einen positiven Effekt haben kann. Die Fortbildung eignet sich auch für Lehrpersonen ohne BE-Fachprüfung. Bringen Sie bitte Ihre eigenen Materialien wie Acrylfarben, Kohle und Bleistift und Papier.

6821VML108	<u>Brettchenweben</u>	Referent*in: Irmtraud Irsa	07.12.21 15:00 - 18:00
-------------------	-----------------------	-------------------------------	----------------------------------

Brettchenweben, eine Webtechnik die bis ins 3. Jahrtausend vor Chr. reicht. Die Kettfäden werden durch gelochte Karten gezogen und durch das Drehen der Karten entstehen gemusterte Bänder, die als Gürtel, Tragegurt an Taschen, ... verwendet werden können.

6821VML109	<u>Vom Nähmaschinenführerschein zum freien Nähen</u>	Referent*in: Claudia Jamy	15.09.21 15:00 - 19:00
-------------------	--	------------------------------	----------------------------------

Kolleg*innen aus dem Technischen Werken und ungeprüften Kolleg*innen soll die Scheu vor der Nähmaschine genommen werden.
 Einführung in den Umgang mit der Nähmaschine: vom Einfädeln des Fadens über den Nähmaschinenführerschein bis hin zum einfachen und freien Nähen von simplen Werkstücken.

6821VML110	<u>Architektur und Stadtplanung</u>	Referent*in: Sabine Hempel-Gstöttner	16.11.21 15:00 - 18:00 23.11.21 15:00 - 18:00
-------------------	-------------------------------------	---	--

Das Projekt **was schafft raum?** wurde als Vermittlungsangebot zu Architektur und Stadtplanung von der Landschaftsplanerin Sabine Gstöttner und dem Architekt Irmo Hempel entwickelt. Das Vermittlungsprogramm **was schafft raum?** richtet sich an Lehrer und Lehrerinnen der Sek 1.

Die Fragen, wie Räume auf uns wirken, wie sie strukturiert sind, wie deren Planung abläuft oder in welcher Form wir Einfluss auf unsere gestaltete Umwelt nehmen können, stellen nur wenige.

Die Auseinandersetzung mit Baukultur ist aber entscheidend für unsere Alltagsbewältigung, ist als wichtiger Teil unserer Allgemeinbildung in den Lehrplänen verankert.

was schafft raum? ist in drei Module aufgebaut und berührt 16 Themenblöcke mit architektur- und stadtplanerischer Relevanz:

1. Modul **bewusst machen** widmet sich der Sensibilisierung für Raumwahrnehmung und Raumkommunikation und versucht einen emotionalen, persönlichen Zugang zu den Themen Architektur und Stadtplanung zu schaffen.

-
2. Modul **Raum verstehen** gilt dem Hinterfragen von raumrelevanten fachlichen Aspekten.
 3. Modul **Raum schaffen** versucht die erarbeiteten und erlebten raumrelevanten Aspekte in konkrete Aufgabenstellungen einfließen zu lassen.

Die Wissensvermittlung geschieht mittels kleiner Unterrichtsprojekte (Raumübungen), die am Lebensalltag der Schüler*innen ansetzen und damit einen persönlichen Bezug zu Raum herstellen.

Das Vermittlungsprogramm besteht aus zielgruppengerecht aufbereiteten Arbeitsblättern mit detaillierten Arbeitsanweisungen, Fotos und Grafiken für die Durchführung von Raumübungen im Unterricht. Alle Raumübungen sensibilisieren Kinder und Jugendliche für ihren Lebensraum und machen sie neugierig auf den gebauten Raum.

Darüber hinaus werden Workshops zu verschiedenen planerischen Themen exemplarisch durchgespielt.

was schafft raum?

Fortbildungsveranstaltungen aus dem Ressortschwerpunkt des BM Zusammenlegung Technisches und textiles Werken Wintersemester 2021/22

6821VMRL10	<u>Grundkurs Technisches Werken: Einführung in Material, Technologie und Werkzeug</u>	Referent*innen: Barbara Rohner, Peter Spitaler, Daniel Themeßl- Kollewijn	09.09.21 14:00 - 19:00 10.09.21 14:00 - 19:00 11.09.21 14:00 - 19:00
-------------------	---	---	--

Die Fortbildung richtet sich - in Hinblick auf die Zusammenlegung des Fachs Technisches und textiles Werken - an ungeprüfte Lehrer*innen des Fachs in der

SEK1 (NMS und AHS). Sie haben "nur" textiles Werken studiert - es fehlt ihnen der technische Teil.

Es gibt drei Termine zu jeweils 6 Unterrichtseinheiten:

1. Fertigungstechnik Holz (Aufbau des Werkstoffes Holz; Verwendung von Hobelbank und Handwerkzeugen: spannen, anreißen, sägen, stemmen, feilen; Verwendung von Maschinen: bohren und sägen.) Akademie der bildenden Künste Wien, Institut für das künstlerische Lehramt, Karl-Schweighofer-Gasse 3, 4. Stock, Raum 409, Holzwerkstatt
2. Fertigungstechnik Metall (Übersicht Metalle; Eigenschaften, Be- und Verarbeitung; Fügetechniken wie Löten, Schweißen; Sägen; Bohren/Gewindeschneiden.) Akademie der bildenden Künste Wien, Institut für das künstlerische Lehramt, Karl-Schweighofer-Gasse 3, 4. Stock, Raum 406, Metallwerkstatt
3. Technik & Nachhaltigkeit (Mechanik und Energieformen; Maschinen, Werkzeuge und Herstellungstechniken; Elektrizität und Elektrotechnik, Robotik, Bionik; Mobilität, Hydro- und Aerodynamik; Nachhaltigkeit, Obsoleszenz) Akademie der bildenden Künste Wien, Institut für das künstlerische Lehramt, Karl-Schweighofer-Gasse 3, 4. Stock, Raum 409, Holzwerkstatt

6821VMRL11

Grundkurs Textiles Werken: Einführung in Material, Technologie und Werkzeug

Referentinnen:	09.09.21
Marianne Zahel,	14:00 - 19:00
Elisabeth	10.09.21
Niedermayr	14:00 - 19:00
	11.09.21
	14:00 - 19:00

Die Fortbildung richtet sich - in Hinblick auf die Zusammenlegung des Fachs Technisches und textiles Werken - an ungeprüfte Lehrer*innen des Fachs in der SEK1 (NMS und AHS). Sie haben "nur" technisches Werken studiert - es fehlt ihnen der textile Teil.

Es gibt drei Termine zu jeweils 6 Unterrichtseinheiten:

1. Textile Gestaltungsverfahren (Experimentelle Vorgangsweise und Techniken der Gestaltung; Materialien, Technologien und Produktionsprozesse von Textilien; Flächenbildende sowie flächengestaltende Techniken; Nachhaltigkeit ökologische, alternative Produktionsverfahren) Akademie der bildenden Künste Wien, Institut für das künstlerische Lehramt, Karl-Schweighofer-Gasse 3, 2. Stock, Projektraum 2.11
2. + 3. Näh- und Schnitttechnik (Funktion der Nähmaschine; Die Naht als grafische Linie; Nähen auf wasserlöslichem Vlies; Von der Linie zur Form; Die Wege zur Schnittfindung; Schnittabnehmen; Experimentelle

Schnittgestaltung; Simple Cut" Modellage) Akademie der bildenden Künste Wien, Institut für das künstlerische Lehramt, Karl-Schweighofer-Gasse 3, 2. Stock, Werkstatt Schneiderei Raum 2.01

6821VMRL12	<u>Zusammenlegung Technisches und Textiles Werken Sek 1</u>	Referentin: Eva Lausegger	13.09.21 15:00 - 17:00
-------------------	---	---------------------------	----------------------------------

Dem neuen Lehrplan Technisches und textiles Werken liegt ein Kompetenzmodell zugrunde das vorgestellt wird. Eine weitere wichtige Säule des LP sind die fachdidaktischen Prinzipien, die sich in Unterrichtsplanung und Aufgabenstellungen niederschlagen.
 Anhand der exemplarischen Inhalte wird die Unterrichtsplanung des neuen Faches diskutiert.

6821VMRL13	<u>Beispiele zum neuen Lehrplan Werken in der Sek 1</u>	Referent*innen: Anton Schmidt, Gabriele Franta	19.10.21 14:00 - 18:10 19.10.21 14:00 – 16:35
-------------------	---	--	--

- Technisches und textiles Werken an der Neuen Mittelschule.
- Projektideen - fokussierend auf kompetenzorientiertes Unterrichten.
- Das Seminar soll einerseits Impulse setzen, um die Kreativität des Einzelnen zu wecken und andererseits das handwerkliche Know-how vermitteln, um diese Kreativität auch umsetzen zu können.
- Verwendung unterschiedlicher Materialien wie Filz, Leder, Holz, Metall, Plexiglas, Speckstein, Ytong, Horn, Schlaggold, Recyclingmaterial, Fancy canvas (LKW-Planen), ...

Ein Materialkostenbeitrag ist je nach Materialverbrauch vor Ort zu bezahlen.

ONLINE-Anmeldezeitraum für das Wintersemester 2021/22:

1. bis 31. November 2021 - www.phwien.ac.at

Bei Fragen wenden Sie sich an: vera.mair@phwien.ac.at